



Oberhessische Presse

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf



Beck steht im Halbfinale

Der ehemalige Davis-Cup-Spieler überzeugt bei den Marburg Open.

Seite 22

36-jähriger Mann hat aus „Geldnot“ Aldi überfallen

Nur wenige Stunden nach dem Überfall auf die Aldi-Filiale in Hachborn nahm die Polizei einen Mann im Ostkreis fest.

Seite 10

OP-Weltrainer: Michael Grunewald auf Titelkurs

Bürgelner führt nach Gruppenphase mit 868 Punkten, hat aber nur noch Nigerianer im Rennen. Die Rangliste auf

Seite 25 und weltrainer.op-marburg.de

Nadine III. übergibt Zepter

In sechs Tagen endet Nadine Kochs Amtszeit als Kirschenkönigin.

Seite 9

Samstag, 28. Juni 2014

www.op-marburg.de

148. Jahrgang, Nr. 147 - G 5419 - Einzelpreis Euro 2,00

Guten Morgen!

Fast hundert Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts gibt es in Deutschland immer noch deutliche Unterschiede zwischen Frauen und Männern, wie eine YouGov-Umfrage ergeben hat: Die beliebteste Gartenarbeit ist für die meisten Frauen (44 Prozent) das Bepflanzen von Beeten, Männer bevorzugen dagegen das Rasenmähen (24 Prozent). Welche gesellschaftlichen Folgen es hat, wenn in Vorständen und Parlamenten deutlich mehr Rasenmäher sitzen als Pflanznerinnen, kann man sich leicht vorstellen! Einig sind sich die Geschlechter immerhin darin: Unkraut jäten mag fast keiner.

TAGESSCHAU

MARBURG/HINTERGRUND

Am Vorabend des Krieges

Vor 100 Jahren wurde der österreichische Thronfolger erschossen – Auslöser des 1. Weltkrieges. Über die Hintergründe und die Stimmung im Marburg: **Seiten 5 und 15**

OSTKREIS

Bus fährt in Scheune

Der Fahrer und seine sieben Passagiere kamen mit dem Schrecken davon. **Seite 6**

BÖRSE

DAX 9 815,17 (+ 10,27)

DOW JONES 16 851,84 (+5,71)

EURO 1,3620 (+ 0,0014)

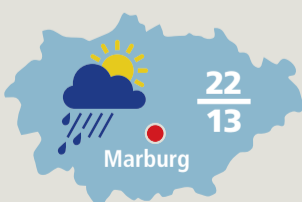
Seite 26

SPÄTMELDUNG ++21.08++

Golden Gate Bridge bekommt Fangnetze

San Francisco. Die Golden Gate Bridge in San Francisco soll nach einer Abstimmung des Brückenrats am Freitag Fangnetze erhalten, um damit Selbsttötungen zu vereiteln. Die Konstruktion der Stahlnetze an beiden Seiten der Brücke soll 76 Millionen Dollar (etwa 55,8 Millionen Euro) kosten. Seit der Eröffnung der Brücke 1937 haben sich mehr als 1500 Menschen durch einen Sprung über das nur 1,20 Meter hohe Gelände das Leben genommen.

WETTER



Seite 29



„Nacht der Kunst“ startet nach Schauer durch

Marburg. Gestern Abend schwärmten Kunstfreunde wieder in Scharen durch Marburg. Zum 13. Mal hatte der Marburger Kunstverein die „Nacht der Kunst“ organisiert – diesmal mit einem neuen Rekord: 51 Veranstaltungen an 46 Orten zwischen dem Bahnhof im Norden und dem historischen Schwan-

hof im Süden der Innenstadt wurden geboten. Musik, Literatur, Performances, Skulpturen (wie hier an der Universitätskirche, Foto: Michael Hoffsteter) und vor allem Kunstausstellungen lockten nach verregnetem Start hunderte Menschen in die Ausstellungshäuser – darunter waren ungewöhnliche wie die

Marburger Hauptfeuerwache am Erlenring, die zum zweiten Mal Teile ihrer Räume für die Kunst öffnete. Zudem öffneten neben den bekannten Galerien und Ausstellungshäusern viele Künstler ihre Ateliers für Besucher, die so einen Blick hinter die Kulissen des Kunstschaffens werfen konnten. *Bericht folgt*

160 000 Ukrainer geflüchtet, Hoffnung auf Lösung der Krise

Moskau. Nach der Freilassung von seit Wochen verschleppten OSZE-Beobachtern verhandeln die Konfliktparteien in der Ostukraine über eine politische Lösung. Die Separatisten hatten in der Nacht zum Freitag ein Team der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) freigelassen. OSZE-Präsident Didier Burkhalter forderte Aufklärung über

ein verschlepptes zweites Team. Die bewaffneten Auseinandersetzungen in der Ukraine haben nach UN-Angaben bislang mehr als 160 000 Menschen aus ihrer Heimat vertrieben. Etwa 54 000 Menschen seien innerhalb der Ukraine auf der Flucht. Weitere 110 000 Menschen seien nach Russland gegangen, berichtete das UN-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) am Freitag. **Seite 14**

Staatsanwalt sieht Grausamkeit

Prozess um versuchten Totschlag wird am Mittwoch fortgesetzt

Marburg. Der Prozess um versuchten Totschlag, bei dem eine 24-Jährige ihre fast einjährige Tochter vor zwei Jahren beinahe verhungern und verdurstet ließ, wird am kommenden Mittwoch vor dem Landgericht Marburg fortgesetzt. Am Freitag erklärte Gutachterin Dr. Petra Bauer, dass sie die Angeklagte für schuldfähig hält. Sie ha-

be in Kauf genommen, dass ihre Tochter, die auf 3 600 Gramm abgemagert war, stirbt. Jugendamt und Polizei nahmen die Kinder am 16. Februar 2012 quasi in letzte Minute in Obhut. Das Kleinkind kam umgehend auf die Intensivstation der Marburger Universitätsklinik. Bauer geht davon aus, dass die Angeklagte erkennen konn-

te, dass ihre Tochter leidet. Dem Angebot der Familienhilfe habe sie sich gezielt verweigert. Staatsanwalt Sebastian Brieden sah darin das Mordmerkmal der Grausamkeit.

Verteidiger Alexander Pfaff hat den Antrag auf ein weiteres Gutachten gestellt, da die Angeklagte an einer sehr seltenen Krankheit leidet. **Seite 9**

Feuer zerstört Bürogebäude

Sechsstelliger Schaden bei nächtlichem Brand in Rauschenberg



Feuerwehrleute bekämpfen die Flammen, die aus dem Bürogebäude schlagen. Foto: Matthias Pfaff/Feuerwehr

Rund 70 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Rauschenberg und Kirchhain bekämpften in der Nacht zum Freitag das Feuer in der Rauschenberger Kernstadt.

von Michael Rinde

Rauschenberg. Gegen 1.50 Uhr meldeten Anwohner den Brand des Verwaltungsgebäudes der Firma „Betoni“ in der Rauschenberger Kernstadt. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand das Gebäude bereits weitgehend in Flammen. Das Haus muss abgerissen werden, die Polizei geht von einem Schaden in sechsstelliger Höhe aus. Bei „Betoni“ soll die Produktion trotzdem weiterlaufen. **Seite 8**

HEUTE Oldtimertag im Ford Autozentrum Marburg

Die 30. Oldtimerfahrt „Rund um Marburg“ trifft zur Mittagspause ab 12.30 Uhr in Marburg-Cappel, Im Rudert 1a, ein und ab 16.00 Uhr ist Zielankunft mit Sonderprüfung auf dem Firmengelände.

Wir zeigen den neuen **Ford Eco Sport** und geben einen Ausblick auf den neuen **Mondeo**.



AutoZentrum
www.ford-autozentrum.de

Acker GmbH & Co. KG
Marburg · Im Rudert 1A

☎ (06421) 95 11 0 · Fax 95 11 95

Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.